

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 24.-30.10.2020

Nr. 20/44-A

Lieber Hörer!

Auch heute freue ich mich wieder von ganzem Herzen, dass wir uns bei der Telefon-Kurzpredigt treffen dürfen.

Lass mich auch diese Woche nochmals etwas zum Thema Ehe sagen. Denn durch meine seelsorgerliche Tätigkeit darf ich in viele Ehen hineinschauen, und muss immer wieder beobachten, wie die Not unter den Eheleuten immer weitere Kreise zieht. Ich möchte dazu wieder eine Geschichte erzählen, um dabei das Geheimnis echter Liebe vor Augen zu stellen.

„Als der Fischer wieder einmal wochenlang auf dem Meer war, wurde ihm seine Frau untreu. Am Tag, an dem der Fischer zurück erwartet wurde, bildete das Dorf ein Gericht. Denn nach der alten und nie gebrochenen Sitte dieses sizilianischen Dorfes, muss die Ehebrecherin vom Felsen ins Meer gestürzt werden.

So führte man frühmorgens die Frau auf die Klippe und wartete nur noch auf ihren Mann. Der aber, obwohl schon längst eingetroffen, nicht zum Gericht erschien. Also vollzog das Dorf schließlich ohne ihn das Urteil.

Die Frau wurde von der Klippe hinunter gestoßen und fiel – in das Netz ihres Mannes. Dieser hatte nämlich die Nacht dazu genutzt, Fischernetze auf zu spannen, um seine Frau zu retten. Während andere den Stab über sie brachen, spannte er seine Netze.“

Als sich unser Herr Jesus Christus von seinen Jüngern verabschiedet hat, gab er ihnen ein wichtiges Gebot mit auf den Weg. Es steht in Johannes 13,34 und lautet so:

„Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander lieben sollt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt.“

Wie hat uns denn Christus geliebt? Er hat sein göttliches Leben für uns ans Kreuz gegeben, damit wir zur Vergebung aller unserer Sünden kommen können. Sind wir als Eheleute bereit, dem anderen auch bedingungslos zu vergeben, wie Christus uns vergeben hat, nicht nur einmal, sondern beständig? Oh, das fällt uns allen sehr schwer. Aber es ist der wichtigste Schlüssel zu einem gesegneten Eheleben.

Jede Ehekrise hat für den Gottesfürchtigen etwas Gutes an sich: Es führt ihn näher zu JESUS. Anders kommt er auch nicht mehr durch. Und viele Ehen scheitern heute daran, dass man sich die Ehenot nicht zur geistlichen Reifung dienen lässt.

Denn wo man Empfindlichkeit, Ehrgeiz, Ichsucht, Stolz, und viele andere zerstörerischen Dinge in seinem eigenen Herz und Leben behält, ist keine Aussicht auf Besserung. Wer aber gelernt hat, sich selber zu verleugnen, der darf im festen Vertrauen auf Gott in den Ehe-Problemen die Erfahrung aus Psalm 18 machen:

„Mit meinem Gott kann ich über die Mauer springen!“

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT: 4 Minuten, Tag und Nacht**

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen – **NEU !!!**